

Pressemitteilung

der Archäologischen Staatssammlung München

1636 – ihre letzte Schlacht. Leben im 30-jährigen Krieg

Vom 12. Oktober 2012 bis 3. März 2013 in der Archäologischen Staatssammlung München

Der Dreißigjährige Krieg zwischen 1618 und 1648 hatte verheerende Auswirkungen auf Millionen von Menschen, die an Hungersnöten, Seuchen, Abgabenzwängen und Plünderungen litten. Die Bevölkerung in Mitteleuropa ging um etwa ein Drittel zurück, 4–5 Millionen Menschen verloren ihr Leben, darunter viele zehntausende Soldaten.

Im Rahmen der Ausstellung »1636 – ihre letzte Schlacht. Leben im 30-jährigen Krieg« beschäftigt sich die Archäologische Staatssammlung mit den Lebensumständen der Söldner in diesem Krieg. Im Mittelpunkt steht die im Frühjahr 2007 von Bauarbeitern südlich von Wittstock/Dosse in Brandenburg erste entdeckte Massenbestattung dieses Krieges. Mehr als 120 Soldaten fanden darin ihre letzte Ruhe.

Die Untersuchungsergebnisse zahlreicher beteiligter naturwissenschaftlicher Forschungsdisziplinen, darunter spektakuläre Erkenntnisse der Knochenanalysen, lassen ein facettenreiches Bild der Vergangenheit entstehen. In 12 Kapiteln erhält der Besucher einen Einblick in den Lebens- und Berufsalltag der Söldner im Feld, das Lagerleben, die medizinische Versorgung und den Schlachtenverlauf sowie seinen Folgen. Historische Waffen, z. B. illustrierte Handschriften und Karten, Uniform- und Ausrüstungsteile sowie Schatzfunde veranschaulichen die Ausstellungsinhalte. Der originale Feldherrenstab von Johann t'Serclaes Tilly steht als zentrales Objekt, das die Geschichte des 30-jährigen Krieges in Bayern unterstreicht.

Für jüngere Geschichtsfans bietet eine gesonderte Präsentationsebene einen altersgemäßen Zugang zu dem Thema.

Die zweisprachige Ausstellung (dtsch./engl.) auf ca. 600 Quadratmetern wurde aus dem Archäologischen Landesmuseum Brandenburg im Paulikloster übernommen und ist nach München an weiteren Stationen in Schweden und Österreich zu sehen.

Informationen: Dr. A. Lorentzen

Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 089-21124-447

andrea.lorentzen@extern.lrz-muenchen.de

www.1636.de